

Aufbau der Dateinamen

Die Logodateien sind nach folgendem Prinzip benannt:

	Provinzial	Unternehmen	Darstellungsform	positiv / negativ	Farbsystem	einfarbig	Auflösung	Farbraum	Suffix
MUSS	P_ Provinzial	PN_ Provinzial Nord	WBM_ Wortbildmarke	pos_	cmyk_	sw_ schwarz-weiß	XXXdpi_	isoV2	.eps
KANN				neg_	rgb_	g_ schwarz-grau		isoV2	.png
					pant_			isoV2	.svg
								isoV2	.jpg

Beispiel: P_PN_WBM_pos_cmyk_isoV2.eps



Farbsysteme

CMYK	Vierfarbdruck (4C)
PANT	Sonderfarbe (Pantone-Farbsystem)
RGB	Bildschirmfarben (Standard-RGB)

Dateiformate

PRINT

eps Encapsulated PostScript (Druck, 4C)

BILDSCHIRM

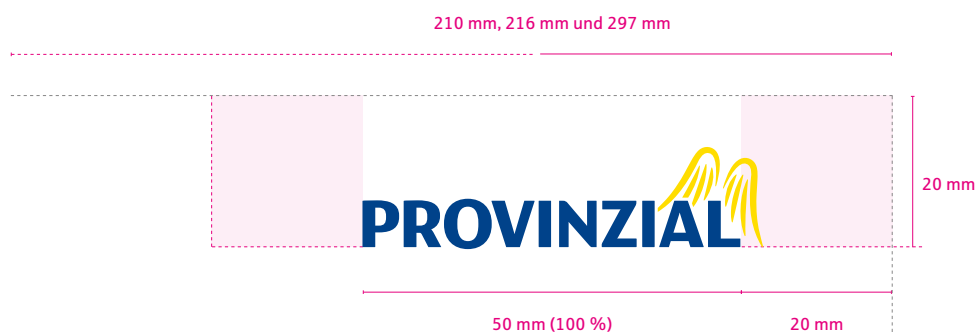
png	Portable Network Graphics (Internet, Microsoft Office)
svg	Scalable Vector Graphics (Internet, Microsoft Office, Open Office)
jpg	JPEG-Bilddatei (Alternative für alle gängigen Programme)

Nähere Erläuterungen zu den unterschiedlichen Dateiformaten finden Sie auf Seite 3.

Abmessungen für Vorlagen (z. B. Briefe / Formulare)

Alle Dateien sind in Originalgröße für Anwendung auf DIN A4 angelegt. Bei einer Wortmarken-Breite von 50 mm hat das Logo einen Freiraum von 20 mm nach rechts und 20 mm nach oben, wie hier gezeigt.

Der Mindestabstand zur Wortmarke von rechts und links beträgt 20 mm.



Bei dem Logo als Wortbildmarke beträgt die Schutzzone die Höhe $l \times 1,5$. Sie ist **nicht** Bestandteil der Logodateien.



Farbumsetzungen

PN Blau		PN Gelb	
HEX	#003b82	HEX	#ffdd00
RGB	0/59/130	RGB	255/221/0
CMYK	100/74/0/15	CMYK	0/10/100/0
PANT	287 C	PANT	108

Anwendungsbereiche und Dateiformate

→ DTP, Print, Screen (EPS)

Die EPS-Dateien für DTP-Anwendung (z. B. für den Druck) liegen im Dateiformat Illustrator-11/CC mit transparenter, hochau aufgelöster TIFF-Vorschau vor und sind dadurch für alle Betriebssysteme geeignet. Sie können in professionellen Satz- und Grafikprogrammen platziert werden.

Das RGB-Master EPS wird z. B. für Animationen benötigt.

→ Internet (SVG, PNG)

Praktisch alle relevanten Webbrowser können SVGs darstellen. Wesentlicher Vorteil des SVG-Formates gegenüber anderen Grafikformaten wie JPG oder PNG ist – insbesondere im responsiven Webdesign – die Skalierbarkeit ohne Qualitätsverlust. Die PNGs liegen im Rasterformat vor und sind eine sehr gute Alternative zu den SVGs. PNGs werden benutzt, wenn die Anwendung kein SVG unterstützt.

→ Microsoft Office, Open Office (SVG, PNG)

Im Office-Bereich werden primär die SVGs eingesetzt. Sie sind sehr kompatibel und haben eine sehr geringe Dateigröße. Alternativ funktionieren PNGs in allen gängigen Office-Programmen, wenn transparenter Hintergrund erforderlich ist.

→ JPEG liegt als Backup mit dabei (RGB)

Das JPG-Format ist eigentlich für Fotos gedacht. Da es sehr kompatibel ist und in den gängigen Office-Programmen und auf allen Betriebssystemen funktioniert, ist es hier mit aufgeführt.